

Patienteninformationen zur MBST Kernspinresonanz-Therapie

Hinweis zur MBST Kernspinresonanz-Therapie

Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der MBST-Therapie bei degenerativen Erkrankungen ist der Ansatz, dass der Schwerpunkt der Therapie in der Behandlung der Krankheitsursache liegt und nicht nur in der Linderung der Beschwerden. Da die Osteoporose eine Stoffwechselerkrankung ist, betrifft sie meist das gesamte Skelettsystem, weswegen eine Ganzkörperbehandlung sinnvoll ist. Darüber hinaus lassen sich mit der MBST-Therapie auch lokale Osteoporosen und weitere Knochenstoffwechselstörungen wie z. B. Knochennekrosen und Knochenmarködeme behandeln.

Wissenschaftliche Auswertungen haben gezeigt, dass MBST deutliche Erfolge bei der Behandlung von Osteoporose erzielen kann und dass die ausgelösten Regenerationsprozesse selbst nach Jahren noch nicht vollständig abgeschlossen sind.^{10,11,12,13}

Da jeder Mensch anders ist, kann in der Humanmedizin der Erfolg einer Methode naturgemäß aber nicht garantiert werden. Die MBST-Therapie ist geeignet für Patienten, bei denen eine Osteoporose oder Knochenstoffwechselstörung diagnostiziert wurde, sowie zur Prävention bei einem erhöhten Osteoporose-Risiko.

Die MBST-Vorteile für Sie auf einen Blick:

- Ohne Bisphosphonate / Parathormone
- Ohne operative Eingriffe
- Ohne Spritzen und Infusionen
- Ohne Medikamente
- Ohne Nebenwirkungen
- Ohne Wechselwirkungen
- Ohne Strahlenbelastung
- TÜV-zertifizierte Qualität
- Wissenschaftlich bestätigt¹⁴
- Bereits mehr als 1.000.000 Behandlungsstunden

Ihre persönliche MBST Osteoporose-Therapie

Die wissenschaftlich bestätigte MBST Kernspinresonanz-Therapie wird ausschließlich in zertifizierten MBST-Behandlungszentren angeboten und erst nach Vorliegen einer ärztlichen Diagnose durchgeführt. Im Rahmen des Patientengesprächs werden Sie ausführlich über die MBST-Therapie informiert. Damit stellen wir sicher, dass Sie eine auf Sie und Ihre Beschwerden angepasste MBST Kernspinresonanz-Therapie erhalten.

Sie sind wichtig!

Als Patient erhalten Sie in Ihrem MBST-Behandlungszentrum eine umfassende medizinische Betreuung, wozu auch Kontrolluntersuchungen nach drei, sechs und zwölf Monaten gehören.

Helfen Sie anderen Betroffenen mit Ihren Erfahrungen!

Mit der MBST Kernspinresonanz-Therapie entscheiden Sie sich für einen Weg ohne operative Eingriffe, Infusionen, Spritzen oder Medikamente. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Erfahrungen rund um die MBST-Therapie in einem Patientenbericht teilen. So können Sie mit Ihren Erfahrungswerten vielleicht auch eine wertvolle Informationsquelle und Hilfe für andere Betroffene sein.

Ihre persönliche MBST-Therapieempfehlung

Behandlungsbereich / Behandlungszone

Diagnose / Indikation

Anzahl der empfohlenen MBST-Therapiesitzungen

Ihr MBST-Behandlungszentrum



Innovative Medizintechnik · Made in Germany

Die MedTec Medizintechnik GmbH ist Entwickler und Hersteller des MBST Kernspinresonanz-Therapie-Systems. Seit zwei Jahrzehnten steht die MedTec für medizintechnischen Fortschritt, Innovation und Qualität. Das Unternehmen mit Sitz in Wetzlar kombiniert wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und technologische Kompetenz mit medizintechnischer Innovationskraft, um einige der größten Gesundheitsprobleme anzugehen.

Forschung · Anwendung · Entwicklung

Das Leitbild der MedTec Medizintechnik GmbH ist es, durch Forschung die Ursachen degenerativer Erkrankungen sowie die körpereigenen Prozesse bei Verletzungen besser zu verstehen und durch molekulare biophysikalische Stimulation mit der MBST Kernspinresonanz-Therapie ihre Behandlung zu fördern. Dazu entwickelt die MedTec Medizintechnik GmbH einzigartige MBST-Therapiegeräte für die Bereiche Humanmedizin, Veterinärmedizin und Ästhetische Medizin.

In Deutschland entwickelt · Weltweit im Einsatz

Der MBST-Technologie vertrauen Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Medizinische Versorgungszentren und Kliniken – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. MBST wird seit 1998 angewendet. Bis heute sind der MedTec nach über 1.000.000 durchgeführter MBST-Therapiestunden keine Neben- oder Wechselwirkungen bekannt geworden.

Mehrfach ausgezeichnet · TÜV-zertifizierte Qualität

Die stetig steigende Zahl an weltweit therapierten Patienten, hervorragende Mitarbeiter, kompromisslose Qualität und überzeugend wirksame MBST-Therapieprodukte führten dazu, dass die MedTec bereits mehrfach mit den wichtigsten Preisen für den deutschen Mittelstand ausgezeichnet wurde. Um die Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu gewährleisten, wird die MBST-Technologie nur am Wirtschaftsstandort Deutschland entwickelt und ausschließlich in MedTec zertifizierten MBST-Behandlungszentren angeboten.



400183- V 3.0

MBST®

MedTec Medizintechnik GmbH
Sportparkstraße 9 · D-35578 Wetzlar

+49 (0) 6441 · 6 79 18 - 0

+49 (0) 6441 · 6 79 18 - 19

info@mbst.de

www.mbst.de

facebook.com/mbst.de

twitter.com/MBST_THERAPIE

Haftungsausschluss: Die Angaben und Empfehlungen erfolgen ohne Verpflichtung oder Garantie der Autoren. Alle Inhalte inkl. Zitate werden mit größter Sorgfalt erstellt und regelmäßig überarbeitet. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernehmen wir keine Gewähr. Wir haften nicht für Schäden, gleich welcher Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der erhaltenen Informationen entstehen.

Urheberrecht: Ohne die schriftliche Zustimmung ist die Vervielfältigung oder sonstige Verwendung dieser Inhalte in keiner Form gestattet. Alle in der Publikation verwendeten oder gezeigten Bilder, Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Bildrechte: © MedTec Medizintechnik GmbH, fotolia.com, stock.adobe.com, Syda Productions, Dr. Thomas Lammeyer, neonshot, wildwox, www.focus.de, www.top100.de



Verbraucherhinweis: Die MBST Kernspinresonanz-Therapie erfolgt ausschließlich nach fachärztlicher Diagnose. Vertreter der Schulmedizin sehen diese Therapie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit als „wissenschaftlich nicht hinreichend gesichert“ an. Aussagen zur Wirksamkeit und Verträglichkeit beruhen auf den Erfahrungen in der Anwendung der Therapie der MBST-Behandlungszentren und deren Patienten. Da jeder Mensch anders ist und in der Medizin der Erfolg einer Methode naturgemäß nicht garantiert werden kann, werden Patienten im Vorfeld umfassend und ohne Zeitdruck über Behandlung sowie mögliche Risiken und Kontraindikationen aufgeklärt. Die MBST-Therapie ist eine individuelle Gesundheitsleistung, die in einem MBST-Behandlungszentrum auf persönlichen Wunsch des Patienten erbracht wird, und ist somit eine kostenpflichtige Selbstzahlerleistung. Die gesetzlichen und privaten Krankenkassen sind nicht verpflichtet, die Kosten zu erstatten. Die Inhalte dieser MedTec-Publikation dienen der allgemeinen Information über Gesundheitsthemen, nicht der gesundheitlichen Beratung. Sie können und sollen in keinem Falle die ärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung ersetzen oder als Grundlage zu einer eigenständigen Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden bitte immer den Arzt Ihres Vertrauens.

Quellen: [1] Hadji et al. 2013, Dtsch Arztebl Int. [2] Bonjour et al. 1994, Osteoporos Int, Suppl 1, 7-13. [3] Silverman et al. 2012, Results from the FREEDOM trial, Osteoporos Int. [4] Temiz Artmann et al. 2005, Methods and Findings in Experimental and Clinical Pharmacology 27(6), 391-394. [5] Melzer et al. 2003. [6] Steinecker-Frohniwieser et al. 2014, J Orthopedics Rheumatology, 9/2014. [7] Beerbaum/Meng 2016, Nat Rev Rheumatol, 12(9), 508-516, doi: 10.1038/nrnheu.2016.93. [8] Hoyle et al. 2017, Science Translational Medicine 9 (415), doi: https://doi.org/10.1126/scitranslmed.aal2774. [9] Egg et al. 2017. [10] Overbeck et al. 2002. [11] Krpan/Kulich 2017, Clinical Cases in Mineral and Bone Metabolism 14(2), 235-238. [12] Handschuh/Melzer 2008, Orthodoc, 5/2008. [13] Kulich et al. 2016, Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Salzburg, 18, 7-17. [14] Kulich/Melzer 2018, Wissenschaftliche Bewertung der MBST-Kernspinresonanztechnologie hinsichtlich ihres therapeutischen Potentials und des Nachweises der klinischen Wirksamkeit.

Brüchige Knochen? Knochenschwund?

Osteoporose?

Rückenschmerzen? Osteonekrosen?

Osteopenie? Wirbelkörperbrüche?

Geringe Knochendichte? Witwenbuckel?

Einfach mehr Lebensqualität
dank stärkerer Knochen



Die innovative Osteoporose-Therapie
kann vielleicht auch Ihnen helfen!



Allgemeine Informationen zu Osteoporose · Knochenschwund

Liebe Patientin, lieber Patient,

alleine in Deutschland sind mehr als 6 Millionen Menschen von Osteoporose betroffen¹, darunter auch immer häufiger jüngere Menschen. Über 300.000 Osteoporose-Patienten erleiden jährlich Frakturen wegen der krankhaften Knocheninstabilität. Die Folgen sind Schmerzen, Funktionsstörungen und dadurch Behinderungen bei Alltagsaktivitäten bis hin zum Verlust der selbstständigen Lebensführung. Die vorliegenden Informationen zum Thema Osteoporose sollen aufzeigen, wie die MBST Kernspinresonanz-Therapie vielleicht auch Ihnen helfen kann, wieder aktiver und möglichst schmerzfrei am täglichen Leben teilzunehmen.

Osteoporose - Es kann jeden treffen

Im Lauf des Lebens wird Knochenmasse durch körpereigene Mechanismen fortwährend umgebaut. Mit ca. 30 Jahren erreichen die Knochen ihren höchsten Dichtewert (PBM - Peak Bone Mass²). Ab dem 45. Lebensjahr nimmt beim Menschen die Knochendichte dann aber kontinuierlich um rund ein Prozent pro Jahr ab.

Im jungen und gesunden Körper herrscht noch ein Gleichgewicht beim Knochenumbau: Osteoklasten bauen alte bzw. geschädigte Knochensubstanz ab, Osteoblasten bilden neue.

Liegt eine Osteoporose vor, überwiegen Prozesse, die zum Abbau der Knochensubstanz führen. Knochenbereiche werden nicht mehr repariert. Die Knochenmasse nimmt ab, es kommt zu einer mikroarchitektonischen Verschlechterung des Knochengewebes und zu fragilen, leicht brechenden Knochen. Folgen der Frakturen können akute und chronische Schmerzen, funktionelle Einschränkungen und eine Zunahme von Refluxbeschwerden³ sein.

Systematik der Osteoporose

Primäre Osteoporose · entsteht ohne eine Grunderkrankung; wird auch als idiopathische Osteoporose bezeichnet

Postmenopausale Osteoporose · Typ-1-Osteoporose, die sich bei ca. 30% der Frauen nach der Menopause entwickelt

Juvenile Osteoporose · Verminderung der Knochendichte, die im Kindes- und Jugendalter auftritt

Senile Osteoporose · Typ-2-Osteoporose, die sich bei Frauen und Männern im Alter entwickelt · Altersosteoporose

Sekundäre Osteoporosen · haben eine Grunderkrankung als Auslöser wie z. B. Störung im Hormonhaushalt oder Knochenstoffwechsel, Tumorerkrankungen, gestörte Immunreaktionen

Arzneimittelinduzierte Osteoporose · kann als Nebenwirkung von medikamentösen Langzeittherapien entstehen

Inaktivitätsosteoporose · entsteht durch eine mangelnde Stimulation des Knochenmetabolismus durch chronischen Bewegungsmangel

Wann liegt eine Osteoporose vor?

Über eine Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) werden T-Score und Z-Score bestimmt. Deren Ergebnis zeigt, ob eine Osteoporose vorliegt oder nicht. Verschiedene densitometrische Messtechniken sind verfügbar. Standard ist die Dual-Röntgen-Absorptiometrie (DEXA). Die Score-Ergebnisse werden in SD – Standardabweichungen angegeben.



Illustration geschädigten Gewebes

T-Score - Z-Score

Die Werte vergleichen die Knochenmineraldichte des Patienten mit dem Peak Bone Mass. Liegt der T-Score bei -1,0 bis -2,5, spricht man von einem Vorstadium von Osteoporose: der Osteopenie. Ohne Knochenbrüche und bei einem T-Score von < -2,5 von einer Osteoporose. Ab dem ca. 70. Lebensjahr wird der Z-Score genutzt, der sich auf gesunde Männer bzw. Frauen gleichen Alters bezieht.

Manifeste Osteoporose

Liegen Knochenbrüche ohne auslösendes Ereignis, wie z. B. Unfall, Sturz oder Stoß, und ein T-Score von < -2,5 vor, spricht man von einer manifesten Osteoporose.

Witwenbuckel · Kyphose

Auch die als Witwenbuckel bekannte zunehmende Rückgratverkrümmung kann eine Folge von Osteoporose sein. Instabil gewordene Wirbel brechen bei geringer Belastung, die Wirbelsäule sackt zusammen und verkürzt sich.

Behandlungsmöglichkeiten von Osteoporose

Medikamentöse Therapien nutzen Antiresorptiva, welche die Knochenabbaurate bremsen sollen, oder Osteoanabole, die den Knochenaufbau stimulieren sollen. Diese müssen zum Teil täglich eingenommen oder gespritzt werden. Aufgrund der komplizierten Einnahmeverfahren und der sehr langen Anwendungszeit von bis zu fünf Jahren brechen viele Patienten die Therapie vorzeitig ab. Häufig verursacht die Einnahme Beschwerden im Magen-Darm-Trakt. Es kann sogar zu starken Nebenwirkungen wie z. B. Kiefernekrosen durch Bisphosphonate kommen.

Die MBST-Therapie geht einen anderen Weg und hat direkt den Knochenstoffwechsel im Visier – also die Ursache der Osteoporose.

Das Wirkprinzip der MBST Kernspinresonanz-Therapie

MRT – die Basistechnologie

Die bildgebende Kernspintomografie (MRT) kombiniert starke Magnetfelder und Radiowellen (HF-Impulse), um Protonen in organischem Gewebe anzuregen. Gewebe unterscheiden sich unter anderem in ihrer Protonendichte. Die Impulse übertragen den Protonen Energie, wodurch sich deren biophysikalische Parameter messbar verändern. Aus den so gewonnenen Daten berechnet der Computer Bilder zur diagnostischen Nutzung.

Ziel der MRT – ein kontrastreiches Bild

Um möglichst kontrastreiche Bilder für Diagnosezwecke zu erhalten, nutzt die MRT die unterschiedlichen Gewebeparameter.



Illustration des Gewebes nach einer erfolgreichen MBST-Therapie

Ziel der MBST-Therapie – Regeneration

Die MBST-Therapie nutzt Gewebeparameter nicht zur Bildgebung, sondern um Zellen auf molekularer Ebene durch eine gezielte Energieübertragung zu stimulieren.^{4,5}

Der MBST-Therapieansatz bei Osteoporose

Der Stoffwechsel (Metabolismus) ist die Grundlage aller lebensnotwendigen Abläufe im Körper und benötigt viel Energie. Energie, die auch im Knochen für Aufbau, Schutz und Reparatur des Gewebes gebraucht wird. Fehlt den Knochenzellen Energie, können körpereigene Reparaturmechanismen nicht mehr geleistet werden und es kommt zum Knochenschwund.

Wie kommt es zum Knochenschwund?

Um Struktur und Funktion des Knochens zu gewährleisten, wird er permanent umgebaut (bone remodeling). Um die Knochenmasse konstant zu halten, resorbieren Osteoklasten Knochengewebe und Osteoblasten bauen es wieder auf. Bei Fehlregulationen kann ein gesteigerter Knochenabbau (High-turnover) bzw. verringerter Knochenstoffwechsel (Low-turnover) zu einem Verlust von Knochensubstanz führen.⁶

Hier setzt die therapeutisch genutzte Kernspintechnologie an. Das MBST-Therapieansatzsystem wurde entwickelt, um eine gezielte Energieübertragung in Knochengewebe zu ermöglichen. Ziel ist eine Steigerung des Metabolismus und ein erneutes Auslösen der Reparaturmechanismen bzw. Regenerationsprozesse. Damit geht die MBST-Therapie direkt eine der Ursachen der Osteoporose an.

Das MBST-Wirkprinzip

Die MBST-Therapie basiert auf dem physikalischen Prinzip der Kernspinresonanz, bei dem Wasserstoffkerne zunächst Energie aufnehmen und anschließend zum Teil wieder an das umliegende Gewebe abgeben. Wissenschaftliche Daten weisen darauf hin, dass die MBST Kernspinresonanz-Technologie so verschiedene biophysikalische Prozesse stimuliert und entzündungshemmende sowie schmerzlindernde Effekte auslöst.⁶

Geschädigte Zellen werden dadurch derart beeinflusst, dass natürliche regenerative Prozesse ausgelöst werden können. So soll das therapierte Gewebe möglichst seine volle Funktionalität wiedererlangen.

Der MBST-Therapieansatz

Die Kernspinresonanz-Therapie hat bei Osteoporose und weiteren degenerativen Erkrankungen einen kausalen Ansatz, d. h., sie setzt direkt an der Ursache der Erkrankung an.

Bei Verletzungen und anderen Indikationen wird die Therapie schmerzreduzierend, entzündungshemmend sowie zur aktiven Beschleunigung von Heilungsprozessen eingesetzt – auch präventiv und postoperativ.

MBST und die Chronobiologie: Jet-Lag der Zellen

In jeder unserer Zellen tickt ein winziges biologisches Uhrwerk. Die Medizin identifiziert dejustierte Zelluhren u. a. als eine der Ursachen von verschiedenen Krankheiten, wie z. B. Arthrose⁷, und zeigt auf, dass Wundheilungsprozesse ebenfalls beeinflusst werden.⁸

Die Bedeutung des Forschungszweiges rund um die Circadiane Uhr wurde 2017 mit dem Nobelpreis für Medizin bestätigt, wodurch die Wichtigkeit dieser natürlichen und von den Zelluhren gesteuerten Prozesse für unsere Gesundheit untermauert wird.

Vereinfacht kann man sagen, dass aus dem Takt geratene bzw. fehlregulierte Körperzellen wichtige Prozesse nicht mehr durchführen können. Im Gewebe entsteht dann eine metabolische Stresssituation (oxidativer Stress), was u. a. Fehlregulationen des Stoffwechsels und Störungen im Zusammenspiel molekularer Mechanismen auslösen kann. Gewebedegenerationen, gestörte Regenerationsprozesse und damit einhergehende Entzündungsreaktionen können die Folgen sein.

Die MedTec beschäftigt sich seit Jahren mit der Erforschung des Einflusses der MBST-Therapie auf die innere Uhr von Zellen und kann heute schon signifikante Studienergebnisse⁹ vorweisen, die zeigen, dass MBST die Zelluhren aktiv beeinflussen kann. Diese Neujustierung der natürlichen Taktgeber der Zellen soll helfen, das reibungslose Funktionieren der zellulären Prozesse wiederherzustellen.

Häufige Fragen zur MBST Kernspinresonanz-Therapie

Welche Nebenwirkungen hat die MBST-Therapie?

MBST wird seit 1998 international angewendet. Bis heute sind uns noch keine Nebenwirkungen bekannt geworden.

Muss ich Medikamente nehmen?

Spritzen, Infusionen, Medikamente oder Schmerzmittel sind kein Bestandteil der MBST Kernspinresonanz-Therapie. Ob diese in Ihrem Fall nötig oder zusätzlich sinnvoll sind, entscheidet Ihr behandelnder Arzt.

Geht es mir nach der Behandlung sofort besser?

MBST kann über lange Zeiträume entstandene Schäden nicht über Nacht ausgleichen. Wissenschaftliche Daten zeigen aber, dass sich die Schmerzen bei der Mehrzahl der Patienten bereits nach 3–5 MBST-Therapiesitzungen deutlich reduzierten.¹⁰ Außerdem kam es zu einer signifikant reduzierten Zahl an Frakturen.¹¹

Wie lange hält die Wirkung an?

Patientendaten^{10,12,13} zeigen nachweisbare signifikante Erhöhungen der Knochendichte und auch des Knochenaufbauparameters Osteocalcin über den letzten Erhebungszeitraum von einem Jahr nach der Therapie hinaus.

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten der Therapie?

Derzeit ist die MBST Kernspinresonanz-Therapie eine individuelle Gesundheitsleistung für Selbstzahler. In Einzelfallentscheidungen übernehmen einige private Kostenträger die Kosten der Therapie ganz oder anteilig.

Gibt es Studien zur Wirksamkeit der MBST-Therapie?

Aussagen zur Wirksamkeit beruhen auf den Erfahrungen in der Anwendung der Therapie der behandelnden Ärzte und deren Patienten sowie auf wissenschaftlichen Daten aus Studien und Publikationen. Vertreter der Schulmedizin sehen diese Therapie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit als „wissenschaftlich nicht hinreichend gesichert“ an. Die MedTec stellt Interessierten gerne alle wissenschaftlichen Informationen zur Verfügung, damit diese selbst oder mit Beratung Dritter eine fundierte Einschätzung der Wirksamkeit und Sicherheit der MBST-Therapie bzw. -Technologie für ihren Fall treffen können.

Gibt es Kontraindikationen?

Vor der Durchführung einer MBST-Therapie rät die MedTec zu einer individuellen Abklärung durch den behandelnden Arzt bei Vorliegen folgender Voraussetzungen:

Aktive Implantate, wie z. B. Herzschrittmacher, Defibrillatoren (ICD-Systeme), Schmerz- und Insulinpumpen, oder Tumore im Behandlungsbereich. Bei HIV-Erkrankung, Leukämie, einigen seltenen Stoffwechselerkrankungen oder Schwangerschaft.

Die Durchführung der MBST-Therapie beeinträchtigt nicht die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Wechselwirkungen mit anderen therapeutischen Maßnahmen sind uns derzeit nicht bekannt.

Ablauf einer MBST-Therapie

Die MBST-Therapie für Ihre Osteoporose- oder andere Knochen-erkrankung wird erst nach entsprechender Diagnose von Ihrem Arzt bei der MedTec in Auftrag gegeben.

Die Behandlungsdaten werden auf eine MBST-Therapiekarte transferiert und an Ihr MBST-Behandlungszentrum gesendet. Dort werden die Daten direkt von Ihrer Therapiekarte auf das MBST-Therapiegerät übertragen und die Therapie gestartet. So wird eine optimale und persönliche Behandlung sichergestellt.

Mit dem Start jeder Behandlungseinheit stellt das Therapiegerät zunächst Kernspinresonanzbedingungen mit dem Gewebe her und beginnt anschließend die gezielte Energieübertragung.

Jede Behandlungseinheit dauert 60 Minuten. Währenddessen können Sie entspannt Musik hören, lesen oder sogar schlafen. MBST Osteoporose- bzw. Knochenbehandlungsserien umfassen neun oder zehn Behandlungseinheiten.

Während der schmerzfreien Behandlung sind Sie keinerlei schädlicher Strahlung, wie z. B. beim Röntgen, ausgesetzt.

Was sollten Sie beachten?

Zur Unterstützung Ihres Therapieergebnisses beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Therapiebegleitend viel trinken: am besten Wasser ohne Kohlensäure oder „stille“ Fruchtsaftschorlen.
- Fettarme Ernährung: Gemüse, Kräuter und Gewürze liefern entzündungshemmende Antioxidantien.
- Häufige moderate Bewegung mit kontrollierter Belastung stärkt Muskulatur und Gelenke.
- Während der Therapieeinheit metallhaltige und magnetisierbare Gegenstände soweit möglich ablegen. Chip- oder Magnetkarten in der Behandlungszone könnten unbrauchbar werden.

